

Pressemitteilung

16. November 2018

WORD PLAY DRAW: Gemeinsam mit Geflüchteten künstlerisch arbeiten

Am 24. November zweiter Workshop des Projekts „Heimatgeschichten“ / Slam Poetry und Illustration



YOUR PICS TALK: Beim ersten Workshop der „Heimatgeschichten“ zeigte der ruandische Fotograf Shaban Masengesho, wie man mit Bildern die Geschichten erzählen kann, die einem wichtig sind. Foto: Katja Becht

WORD PLAY DRAW heißt der zweite von drei öffentlichen Workshops des Kooperationsprojekts „Heimatgeschichten“, mit dem Studierende der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe Geflüchteten und Einheimischen Anregungen und Raum für gemeinsames künstlerisches Arbeiten bieten möchten. Im Projektraum COLA TAXI OKAY, Kronenstraße 25, geht es am Samstag, 24. November, von 11 bis 17 Uhr um Slam Poetry und Illustration. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können mit Slam Poet Philipp Herold und Illustratorin Marie Käfer lernen, ihren eigenen Heimatgeschichten sprachlichen Ausdruck zu verleihen und das Texten mit dem Zeichnen zu verbinden. Die Teilnahme an dem deutsch-englischen Kurs für maximal 20 Personen ist kostenlos. Anmeldungen nehmen die Veranstalterinnen per E-Mail an hello@colataxiokay.com entgegen.

„Nach dem ersten Workshop am 3. November haben wir von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nur positives Feedback bekommen“, berichtet Katja Becht, Studentin im Masterstudiengang Kulturvermittlung und eine der Initiatorinnen des Projekts. Mitgemacht bei YOUR PICS TALK hatten

Geflüchtete, Studierende und Berufstätige. Einigen hat es so gut gefallen, dass sie sich direkt für den zweiten Workshop angemeldet haben. Beim dritten Workshop – HOME FILL NUTS – am Sonntag, 16. Dezember, von 13 bis 17 Uhr zeigt die Pforzheimer Schmuckkünstlerin Jessy Aydt, dass auch eine Nussschale ein Ort sein kann, um persönliche Geschichten zu erzählen und zu verwahren.

Zusätzlich zu den Workshops bieten die Veranstalterinnen offene Werkstätten an, in denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigenständig an ihren Projekten weiterarbeiten können. Das Projekt „Heimatgeschichten“ abschließen soll Anfang 2019 eine Ausstellung, in der die Ergebnisse im Projektraum COLA TAXI OKAY präsentiert werden. Gefördert wird das Projekt von der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg e. V. im Rahmen ihres Programms „Alle da?“ sowie von der Aktion Mensch. Den erfolgreichen Projektantrag gestellt haben Studierende des Masterstudiengangs Kulturvermittlung an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe in Kooperation mit dem Karlsruher Projektraum COLA TAXI OKAY.

Masterstudiengang Kulturvermittlung

Seit dem Wintersemester 2017/2018 bietet die Pädagogische Hochschule Karlsruhe den viersemestrigen Masterstudiengang Kulturvermittlung an. Absolventinnen und Absolventen eines kulturwissenschaftlichen, kunstwissenschaftlichen, pädagogischen oder im weitesten Sinne geisteswissenschaftlichen Bachelorstudiums können hier vertiefte Kompetenzen im Bereich der Kulturpädagogik erwerben. Das interdisziplinär angelegte Curriculum vermittelt Kenntnisse der Kulturtheorie sowie der Kulturpädagogik und ermöglicht eine Spezialisierung in den Bereichen Kunst, Musik oder Literatur/Theater. Weitere Infos auf www.ph-karlsruhe.de/master-kult

COLA TAXI OKAY

Der interkulturelle Projektraum möchte einen Ort schaffen für Begegnungen, Austausch und kreatives Arbeiten. Ermöglicht werden soll gegenseitige kulturelle Integration – in jeglicher Form und für jeden. Für Karlsruherinnen und Karlsruher ebenso wie für Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchtete. Weitere Infos unter colataxiokay.com

Medienkontakt

Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Regina Schneider M. A., Pressereferentin
Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe
Telefon +49 721 925 4115

Regina.Schneider@vw.ph-karlsruhe.de